

NDB-Artikel

Baxmann *der Jüngere, Hein* Bildschnitzer in Hamburg, * um 1580, † 1647.
(lutherisch)

Genealogie

✓ Hein Baxmann d. Ältere († zwischen 1599 und 1601), Schnitker und Ältermann des Amtes in Hamburg;

⊗ vermutlich zweimal; 14 K, u. a. Peter Baxmann, als Schnitker erwähnt.

Leben

B. zeichnet sich unter dem hamburgischen Schnitzern seiner Zeit dadurch aus, daß von ihm besonders viele Werke erhalten sind. Er war seit 1627 Ältermann des Amtes. Gelernt hat er wohl bei seinem Vater. Wohin die Wanderjahre führten, ist unbekannt. Vermutlich mit großem Werkstattbetrieb, lieferte er Kirchengestaltungen für die ländliche Umgebung Hamburgs. Er vertritt den um 1600 in ganz Norddeutschland verbreiteten, niederländisch beeinflussten, etwas harten Renaissancestil und entwickelte einen Altartyp, dessen Mittelteil Nachkömmling gotischer Klappaltäre ist, von Renaissanceaufbauten und Ornament umrahmt. Sein Bestes sind zierliche Rankenfrieze, die an Vorlagen der deutschen Kleinmeister erinnern.

Werke

Kanzel (1611) u. Altar (1612/13) in Allermöhe; Altar (1616, nicht erhalten) u. Kanzel (1621) in Moorfleth;

Altar in Ochsenwärder (1633);

Altar (1636/37) in Beidenfleth;

Altar (wohl 1620) in Siek;

Gestühl (1625) in Moorfleth.

Literatur

H. Schwindrazheim, Plastik in Hamburg aus d. 1. Hälfte d. 17. Jh.s, in: Ztschr. d. Ver. f. Hamburg. Gesch., Bd. 30, 1929;

Bau- u. Kunstdenkmale d. Freien u. Hansestadt Hamburg, Bd. 1: Bergedorf, die Vier- u. Marschlande (*im Erscheinen*).

Autor

Hildamarie Schwindrazheim

Empfohlene Zitierweise

, „Baxmann, Hein“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 676-677
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
